4901/AB
vom 26.05.2026 zu 5452/J (XXVIII. GP)

Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

bmeia.gv.at

Mag.ª Beate Meinl-Reisinger, MES
Bundesministerin
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Wien, am 26. Mai 2026

GZ. BMEIA-2026-0.283.741

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Christoph Steiner, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. März 2026 unter der Zl. 5452/J-NR/2026 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „NGO-Business: Im Geschäft mit Jeffrey Epstein“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Wurden Maßnahmen bzw. Projekte der NGO „International Peace Institute (IPI)" jemals von Ihrem Ressort gefördert?*
  Wenn ja, welche und in welcher Höhe?
  Wann wurde die Förderung beantragt?
  Von wem wurde die Förderung beantragt?
  i. Wurde die statuten-/satzungsmäßige Unterzeichnung des Antrags überprüft?
  Wann wurde die Förderung genehmigt?
  Auf Basis welcher gesetzlichen Grundlagen wurde die Förderung aus Bundesmitteln gewährt?
  i. Kamen auch Sonderrichtlinien zur Anwendung? (Bitte um Angabe welche)
  Erfolgte die Genehmigung vorbehaltlich bestimmter Auflagen?
  i. Wenn ja, mit welchen?
  ii. Wenn nein, warum nicht?
  Wurden Förderentscheidung und Volumen öffentlich bekanntgemacht?

Wie wurde die richtige Verwendung der Mittel durch Ihr Ressort kontrolliert?
i. Wann?
ii. Mit welchem Ergebnis?
iii. Wenn keine Kontrolle erfolgte, warum nicht?
Gab es regelmäßige Berichte oder Evaluierungen zum Erfolg der geförderten Maßnahme?
In welcher Höhe wurden für die Maßnahmen bzw. Projekte Eigenleistungen durch die NGO „International Peace Institute (IPI)" erbracht?

- *Wurden Maßnahmen bzw. Projekte der NGO „International Peace Institute (IPI)" in der zurückliegenden Gesetzgebungsperiode (23.10.2019 - 23.10.2024) und/oder in dieser Gesetzgebungsperiode (ab 24.10.2024) bislang von Ihrem Ressort gefördert?*
Wenn ja, welche und in welcher Höhe?
Wann wurde die Förderung beantragt?
Von wem wurde die Förderung beantragt?
i. Wurde die statuten-/satzungsmäßige Unterzeichnung des Antrags überprüft?
Wann wurde die Förderung genehmigt?
Auf Basis welcher gesetzlichen Grundlagen wurde die Förderung aus Bundesmitteln gewährt?
i. *Kamen auch Sonderrichtlinien zur Anwendung? (Bitte um Angabe welche)*
Erfolgte die Genehmigung vorbehaltlich bestimmter Auflagen?
i. Wenn ja, mit welchen?
ii. Wenn nein, warum nicht?
Wurden Förderentscheidung und Volumen öffentlich bekanntgemacht?
Wie wurde die richtige Verwendung der Mittel durch Ihr Ressort kontrolliert?
i. Wann?
ii. Mit welchem Ergebnis?
iii. Wenn keine Kontrolle erfolgte, warum nicht?
Gab es regelmäßige Berichte oder Evaluierungen zum Erfolg der geförderten Maßnahme?
In welcher Höhe wurden für die Maßnahmen bzw. Projekte Eigenleistungen durch die NGO „International Peace Institute (IPI)" erbracht?
- *Wurde mit der NGO „International Peace Institute (IPI)" jemals von Ihrem Ressort ein Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag abgeschlossen?*
Wenn ja, für welche Leistungen/zu welchem Zweck und in welcher Höhe?
Wann wurde der Vertrag geschlossen?
Von wem wurde der Vertragsabschluss initiiert bzw. angebahnt?
Welche konkreten Leistungen waren Gegenstand des Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag?
Wurde der Vertrag im Zeitraum adaptiert bzw. angepasst?
i. Wenn ja, wann?
ii. Wenn ja, mit welchen Inhalten/Änderungen?
Wurde die Vertragserfüllung durch die NGO „International Peace Institute (IPI)" durch Ihr Ressort kontrolliert?

i. Wenn ja, wann?
ii. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
iii. Wenn nein, warum nicht?

- *Wurde mit der NGO „International Peace Institute (IPI)" in der zurückliegenden Gesetzgebungsperiode (23.10.2019 - 23.10.2024) und/oder in der laufenden Gesetzgebungsperiode (ab 24.10 .2024) bislang von Ihrem Ressort ein Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag abgeschlossen?*
  Wenn ja, für welche Leistungen/zu welchem Zweck und in welcher Höhe?
  Wann wurde der Vertrag geschlossen?
  Von wem wurde der Vertragsabschluss initiiert bzw. angebahnt?
  Welche konkreten Leistungen waren Gegenstand des Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag?
  Wurde der Vertrag seitdem adaptiert bzw. angepasst?
  i. Wenn ja, wann?
  ii. Wenn ja, mit welchen Inhalten/Änderungen?
  Wurde die Vertragserfüllung bereits durch die NGO „International Peace Institute (IPI)" durch Ihr Ressort kontrolliert?
  i. Wenn ja, wann?
  ii. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
  iii. Wenn nein, warum nicht?

Einleitend darf angemerkt werden, dass das International Peace Institut (IPI) seit Jahrzehnten Partnerschaften mit vielen internationalen Akteuren pflegt.

Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) hat dem IPI im Anfragezeitraum weder Fördermittel zur Verfügung gestellt, noch hat es mit dem IPI Werk- bzw. Dienstleistungsverträge abgeschlossen.

Im Jahr 2022 kam es zu einer Kooperation im Rahmen des Projektes zum Thema der „*Rule of Law“* (Stärkung des Völkerrechts bzw. Verantwortung des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen (VN) für die Wahrung der „*Rule of Law“)* mit dem IPI in New York. Die Kosten hierfür betrugen EUR 4.945,59,-.

In den Jahren 2023 bis 2026 kam es im Rahmen der Projektreihe *„Networked Multilateralism – Upgrading Partnerships for Peace and Security“* mit dem IPI in New York zu weiteren Kooperationen wie einem Round-Table zum Thema *„New Agenda for Peace and the Future of Peacekeeping: Strengthening Multilateral Partnerships in Peace Operations*“ (2023), einem Greentree Retreat Seminar zum Thema „*Deepening the Contribution of UN Peacekeeping Operations and Special Political Missions to Peacebuilding and Sustaining Peace”* (2024), einem Workshop zum Thema „*Shaping the Future: Priorities for UN Peace & Security Reform”* (2025) und einem Workshop zum Thema *„Advancing African Peace and Security through*

Cross-Regional Partnerships in the Security Council" (2026). Die Kosten hierfür beliefen sich in den Jahren 2023, 2025 und 2026 auf jeweils EUR 10.000 und im Jahr 2024 auf EUR 9.383,81.

Zu Frage 5:

- *An welchen Veranstaltungen innerhalb Ihres Zuständigkeitsbereichs nahmen Vertreter der NGO „International Peace Institute (IPI)" jemals teil?*

In New York nahmen Vertreterinnen und Vertreter des IPI regelmäßig an Veranstaltungen Österreichs bzw. vieler anderer VN-Mitgliedstaaten teil. Von österreichischer Seite wurden Expertinnen und Experten von IPI u.a. im Hinblick auf die Themen vernetzter Multilateralismus und Partnerschaften im Bereich Frieden und Sicherheit, VN-Friedensmissionen, Terrorismusbekämpfung, VN-Reformfragen, Schutz von Zivilistinnen und Zivilisten, Rechtsstaatlichkeit sowie Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten herangezogen.

Zu Frage 6:

- *Nahmen Vertreter Ihres Ressorts an Veranstaltungen der NGO „International Peace Institute (IPI)" in offizieller Funktion teil?*
  Wenn ja, wie viele Personen nahmen teil?
  Wenn ja, an welchen Veranstaltungen?
  Wenn ja, welche Kosten entstanden für Ihr Ressort durch die Teilnahme?

Das IPI organisiert in New York seit Jahren regelmäßig (mehrmals wöchentlich) zahlreiche für den Arbeitsbereich der Ständigen Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York relevante Veranstaltungen, z.B. in den Bereichen Frieden und Sicherheit, Stärkung der Vereinten Nationen und Einhaltung des Völkerrechts. Österreichische Vertreterinnen und Vertreter nehmen daher ebenso wie zahlreiche andere Diplomatinnen und Diplomaten aus aller Welt, einschließlich zahlreicher EU-Mitgliedsstaaten, regelmäßig an diesen für die österreichischen Interessen in den Vereinten Nationen relevanten Veranstaltungen teil. Eine genaue Übersicht kann aufgrund der Anzahl der Veranstaltungen nicht erfasst werden. Durch die Teilnahme an diesen Veranstaltungen entstanden für Österreich keine Kosten. In Wien fanden im relevanten Zeitraum keine Veranstaltungen des IPI statt (Schließung des IPI Vienna im Jahr 2020).

Mag.ª Beate Meinl-Reisinger, MES

REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN @ AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
	Datum/Zeit	2026-05-26T17:09:14+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	2062159656
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmeia.gv.at/verifizierung	

REPUBLIK ÖSTERREICH Parlamentsdirektion SIEGEL	**Unterzeichner**	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-05-26T17:13:24+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	